

Buchhändler Stephan Jaenicke Im Bundesvorstand des Börsenvereins

Bereits im Sommer 2007 ist der Detmolder Buchhändler Stephan Jaenicke für drei Jahre in den Bundesvorstand des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels gewählt worden. Den 39-Jährigen reizt es, im gemeinsamen Bundesverband der Verlage, der Buchgroßhändler und des Sortimentsbuchhandels mitzuwirken, weil er in Zeiten zunehmender Konzentration auf dem Buchmarkt – große Filialisten expandieren aggressiv, immer mehr kleinere Unternehmen müssen aufgeben – dem unabhängigen Buchhandel eine bedeutendere Stimme und mehr Aufmerksamkeit verschaffen will.

ERST IM APRIL 2004 hat Jaenicke mit der Eröffnung seiner Buchhandlung in der Bruchstraße 31 den Sprung in die Selbständigkeit gewagt. Inzwischen hat sein Unternehmen mehrere Preise ge-

wonnen und ist in Detmold bereits nach wenigen Jahren fest etabliert. Im Herbst 2007 hat Jaenicke ein weiteres Ladenlokal in der Bruchstraße 32 übernommen, in dem er nun ein umfangreiches Kartensortiment und Kalender verkauft. Jaenickes Erfolgsgeheimnis: Kompetenz, Service, Persönlichkeit und unbeirrbar Begeisterung, die er auf Mitarbeiter und Kunden überträgt.

DURCH INDIVIDUALITÄT und Nischenpolitik hebt sich der Jungunternehmer von seinen Mitbewerbern ab. Auf nun 210 m² bietet er ein allgemeines Buch- und Artikelsortiment mit Schwerpunkten in den Bereichen Unterhaltung und Krimi, Kinder- und Jugendbuch, Alternative Medizin, neues Denken, Spiritualität und Esoterik sowie Oldtimer- und Kfz-Literatur. Die umfangreiche vorrätige Titelaus-

wahl wird mit einem umfassenden Service rund ums Buch ergänzt. Als eines der wichtigsten Kundenbindungsinstrumente sorgen zahlreiche Veranstaltungen zu den Themenschwerpunkten für Aufmerksamkeit und neue Kunden.



Stephan Jaenicke will dem unabhängigen Buchhandel eine bedeutendere Stimme und mehr Aufmerksamkeit verschaffen